



Europa Minigärtner aus Konstanz zu Gast im Lebensraum-Garten in Hohenfels

Am Ende ihrer 2-jährigen Minigärtner-Ausbildung ging es für die Konstanzer in den Lebensraum-Garten von Ursula Rehmann und Wolfgang Schrader nach Hohenfels. Nach einer herzlichen Begrüßung durch die Gastgeber, ging es direkt los mit einer Führung durch die weitläufige naturnahe Gartenanlage, die nach den Grundprinzipien der Permakultur, Geomantie und Feng-Shui gestaltet wurde.

Wir starteten den Rundgang am Gemüsebeet in Mandalaform, gingen vorbei an der Pflanzenkläranlage mit Teich, dem großzügigen Weidenpavillon bis hin zum Schneckenhaus. Die Kinder fragten wissbegierig, warum der Garten so angelegt wurde und ob man als Selbstversorger hier leben kann, oder ob sie auch noch einkaufen müssen. Frau Rehmann und Herr Schrader konnten jede Frage problemlos beantworten (und ja, sie müssen manche Dinge einkaufen) und man spürte, mit welcher Leidenschaft sie diesen Garten angelegt haben und ihn bewirtschaften.

Nachdem die Kinder viele interessante Geschichten zur Entstehung und Gestaltung des Gartens erfahren haben, durften sie nun selber Hand anlegen. Auf dem Programm stand das Abräumen einer Pflanzbeetes. Jeder Minigärtner war mit einem Spaten oder einer Schaufel ausgestattet und konnte voller Tatendrang loslegen. Beim Rausreißen des Unkrauts kamen auch einige kleine Lebewesen, wie zum Beispiel Schnecken oder Regenwürmer zu Tage, die von den Kinder begutachtet und dann vorsichtig an einen anderen Platz im Garten umgesiedelt wurden.

Am Ende des Nachmittags konnten sich die Kinder bei selber gemachtem Zopf und leckerem frischen Apfelsaft stärken.

Der Besuch des Lebensraum-Gartens in Hohenfels war für alle Kinder ein besonderer Abschluss ihrer Minigärtner-Ausbildung, an den sie sich bestimmt noch lange Zeit erinnern werden.

Ab Herbst 2018 startet eine neue Minigärtner-Regionalgruppe in Konstanz. Kinder im Alter von 8 bis 11 Jahren, die Interesse am Gärtnern haben und auch Minigärtner werden wollen, können ihre Teilnahme bei Stefanie Grundler unter der Telefonnummer 07531/303286 sowie per eMail an info@minigaertner.de anmelden.

Hier noch einige Infos zur Minigärtner-Initiative:

Bei den Europa Minigärtnern lernen Kinder im Alter zwischen 8 und 11 Jahren in regionalen Gruppen das Gärtnern von und mit den Profis: Im Rahmen von regelmäßigen monatlichen Besuchen in Gartenbau-Betrieben ihrer Region machen sie sich aktiv mit Themen und Aufgaben des Gartenbaus vertraut. Angeleitet werden sie dabei vom Fachpersonal der Betriebe, also von ausgebildeten Gärtnerinnen und Gärtnern, die ihr Wissen und Können gerne an die Kinder weitergeben. In die Betriebe begleitet werden die Kinder von einer



Teamleiterin/einem Teamleiter, die/der die Betriebsbesuche der Gruppe organisiert und Ansprechpartner für Eltern, Kinder und Betriebe ist. Die Gesamtadministration des Projekts übernimmt das zentrale Projektbüro der Europa Minigärtner gUG mit Sitz auf der Insel Mainau. Ziel der im Jahr 2013 von Bettina Gräfin Bernadotte auf der Insel Mainau ins Leben gerufenen Initiative ist es, dass Kinder mit Herz & Hand, unmittelbar und aktiv die Natur im Garten erleben und dass sie ein Bewusstsein für Pflanzen, den Garten, den Wert der gärtnerischen Leistung und der hergestellten Produkte entwickeln. Zudem möchte man das Interesse wecken an einem Berufsweg in die Gartenbau-Branche.

Schirmherr aller Minigärtner ist Baden-Württembergs Ministerpräsident Winfried Kretschmann. Die Haupt-Förderpartner der Europa Minigärtner sind das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg, die Firma Alfred Kärcher GmbH & Co. KG, die Klaus Tschira Stiftung, die Stoll VITA Stiftung und die Lennart-Bernadotte-Stiftung.